

## PRESSEMITTEILUNG

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen als veritabler Wettbewerbsnachteil /

### *Betriebsbesuch mit Staatssekretär Rapp in Murg / Entlastungsallianz für Baden-Württemberg zum Bürokratieabbau /*

Auf Einladung von Sabine Hartmann-Müller (CDU), Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Waldshut, hat Staatssekretär Dr. Patrick Rapp (CDU), Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, die Spedition Bäumle in Murg besucht. Die Spedition Bäumle ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das mittlerweile in der vierten Generation geführt wird.

Waldshut-Tiengen, 31.07.2024

**Sabine Hartmann-Müller MdL**  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 8420  
sabine.hartmann-mueller@  
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 83 52 605  
sabine.hartmann-mueller.wk@  
cdu.landtag-bw.de



Im Mittelpunkt des Betriebsbesuchs stand der Austausch mit der Geschäftsleitung über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Transformation hin zur Klimaneutralität und über die aktuellen Herausforderungen, denen sich im Besonderen das Speditionsgewerbe konfrontiert sieht.

Sabine Hartmann-Müller: „Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind eine veritabler Wettbewerbsnachteil für die Unternehmen. Unsere Unternehmen erleben gerade eine schwierige Gemengelage aus höheren Löhnen, Steuern, Lohnnebenkosten, Zinsen, erhöhter Inflation und Energiekosten sowie steigende Bürokratisierung. Auf der Bundesebene trägt die Politik der Ampel-Regierung dazu bei, dass sich die wirtschaftliche Ausgangslage für die Unternehmen noch zusätzlich verschlimmert. Umso wichtiger ist es, dass das Land Baden-Württemberg seine Handlungsspielräume ausnutzt. Die Landesregierung tut dies unter anderem durch die ‚Entlastungsallianz für Baden-Württemberg‘. Dadurch haben wir Bürokratieabbau auf den Weg gebracht: gemeinsam mit Fachexpertinnen und Fachexperten der Ministerien des Landes sowie der Kommunal-, Finanz- und Wirtschaftsverbände wollen wir Hand in Hand

praxistaugliche Lösungen erarbeiten. Ich bin Herrn Staatssekretär Dr. Rapp dankbar für den direkten Austausch vor Ort. Die Anliegen und Bedürfnisse unserer Unternehmen am Hochrhein werden wir gemeinsam mit nach Stuttgart nehmen.“

Tobias Lang, Geschäftsführer des Verbandes des Verkehrsgewerbes e.V.: „Heute konnte man sehen, was passiert, wenn Politik und Praktiker sich zusammenfinden – ein gelungener Austausch, um Probleme aufzuzeigen und an Lösungen zu arbeiten. Keine unrealistischen Vorgaben, sondern planbare und umsetzbare Entscheidungsgrundlagen gilt es zu schaffen. Am Beispiel der Firma Bäumle zeigt sich, was Umsetzung von praktischen Ideen bedeutet.“

Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus: „Ein offener Austausch mit den Unternehmen und Beteiligten ist für uns sehr wichtig. Die Diskussion hat gezeigt, dass wir bereits die richtigen Themen wie beispielsweise die Entlastungsallianz im Sinne unserer Unternehmen vorantreiben, um die Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der multiplen Herausforderungen zu verbessern. Dennoch gibt es noch viel zu tun.“